

MOBILEE
PLATTFORM

GEMEINSAM GUTES IN BEWEGUNG SETZEN

SOZIALE ARBEIT MIT SPORT UND BEWEGUNG

12. & 13.11.2026 | MOBILEE KONGRESS | GÖTTINGEN

HERZLICH WILLKOMMEN

WIR FREUEN UNS SEHR, EUCH ZUM ERSTEN **MOBILEE KONGRESS** BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN.

Diese Veranstaltung, die Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet zusammenbringt, markiert einen bedeutenden Meilenstein - sowohl für MOBILEE als auch für das Themenfeld *Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung*. Mit dem Kongress führen wir Wissenschaft und Praxis zusammen, bringen unterschiedliche Perspektiven in den Austausch und schaffen einen gemeinsamen Raum für Begegnung, Weiterentwicklung und Inspiration.

Besonders freuen wir uns, den Kongress gemeinsam mit dem **SC Hainberg 1980 e.V.** und dem **Quartiersbüro Zietenterrassen** umzusetzen. Sie stehen seit vielen Jahren beispielhaft für die Verbindung von Sozialer Arbeit mit Sport, Spiel und Bewegung und damit für das, was wir erreichen möchten: die Potenziale von Bewegung als Mittel zur Entfaltung bringen, um individuellen und sozialen Herausforderungen begegnen zu können.

In dieser Broschüre findet ihr das Programm für beide Kongresstage, Informationen zu den Keynotes sowie verschiedenen Panels und Workshops, für die ihr euch im Laufe der Veranstaltung anmelden könnt. Damit die Orientierung vor Ort leichtfällt, enthält die Broschüre außerdem einen Grundriss des Veranstaltungsortes. Ergänzend gibt sie Einblicke in die dortige Praxis sowie in die Angebote und Aktivitäten von MOBILEE. Am Ende findet ihr zudem Platz für eigene Notizen.

Schön, dass ihr dabei seid!



LARS WILLMANN
SC Hainberg 1980 e.V.
Quartiersbüro Zietenterrassen

DEN ORT KENNENLERNEN, AN DEM WIR DIE NÄCHSTEN ZWEI TAGE VERBRINGEN WERDEN

Für den ersten MOBILEE Kongress kommen wir an einem besonderen Ort zusammen: beim SC Hainberg 1980 e.V. und dem Quartiersbüro Zietenterrassen in Göttingen. Ein Ort, der wie kaum ein anderer für die Verbindung von Sport, Gemeinschaft und Sozialer Arbeit steht. Im Gespräch gibt Quartiersmanager Lars Willmann Einblicke in die Entwicklung, Haltung und Besonderheiten dieses lebendigen Sozialraums.

Wie ist dieser Ort – Sportverein und soziale Einrichtung – entstanden?
Der SC Hainberg und das Quartiersbüro sind aus einem echten Bedarf heraus entstanden – von Menschen für Menschen. Schon früh wurden hier Sport und soziales Engagement miteinander verbunden. Gegründet wurde der Verein von Menschen in prekären Lebenslagen, die Verantwortung übernehmen und gemeinsam etwas aufbauen wollten. Viele Strukturen sind aus Eigeninitiative und ehrenamtlichem Engagement entstanden. Ein wichtiger Impuls war später die Arbeit mit geflüchteten Menschen, aus der sich Schritt für Schritt professionelle Soziale Arbeit im Verein entwickelte.

Wie lebt ihr das im Arbeitsalltag?
Im Alltag zeigt sich die Verbindung von organisiertem Sport, Ehrenamt und professioneller Sozialer Arbeit in ganz unterschiedlichen Angeboten und Begegnungen. Bewegung wird genutzt, um Menschen zusammenzubringen, Teilhabe zu ermöglichen und Beziehungen aufzubauen. Wichtig ist dabei die Niedrigschwelligkeit: Angebote werden gemeinsam mit den Menschen entwickelt und orientieren sich an den Bedarfen im Quartier. Dadurch entstehen Zugänge für ganz unterschiedliche Zielgruppen.

Was möchtest du den Teilnehmenden aus deiner Erfahrung mitgeben?
Dass Veränderung möglich ist, wenn Menschen gemeinsam handeln und Verantwortung teilen. Oft beginnen gute Ideen im Kleinen und wachsen Schritt für Schritt weiter. Entscheidend sind Offenheit, Mut und die Bereitschaft, Dinge gemeinsam auszuprobieren. Sport und Bewegung können dabei starke Zugänge sein, um Begegnung, Beteiligung und Soziale Arbeit lebendig zu gestalten.

DONNERSTAG I 12. NOVEMBER 2026

PROGRAMM

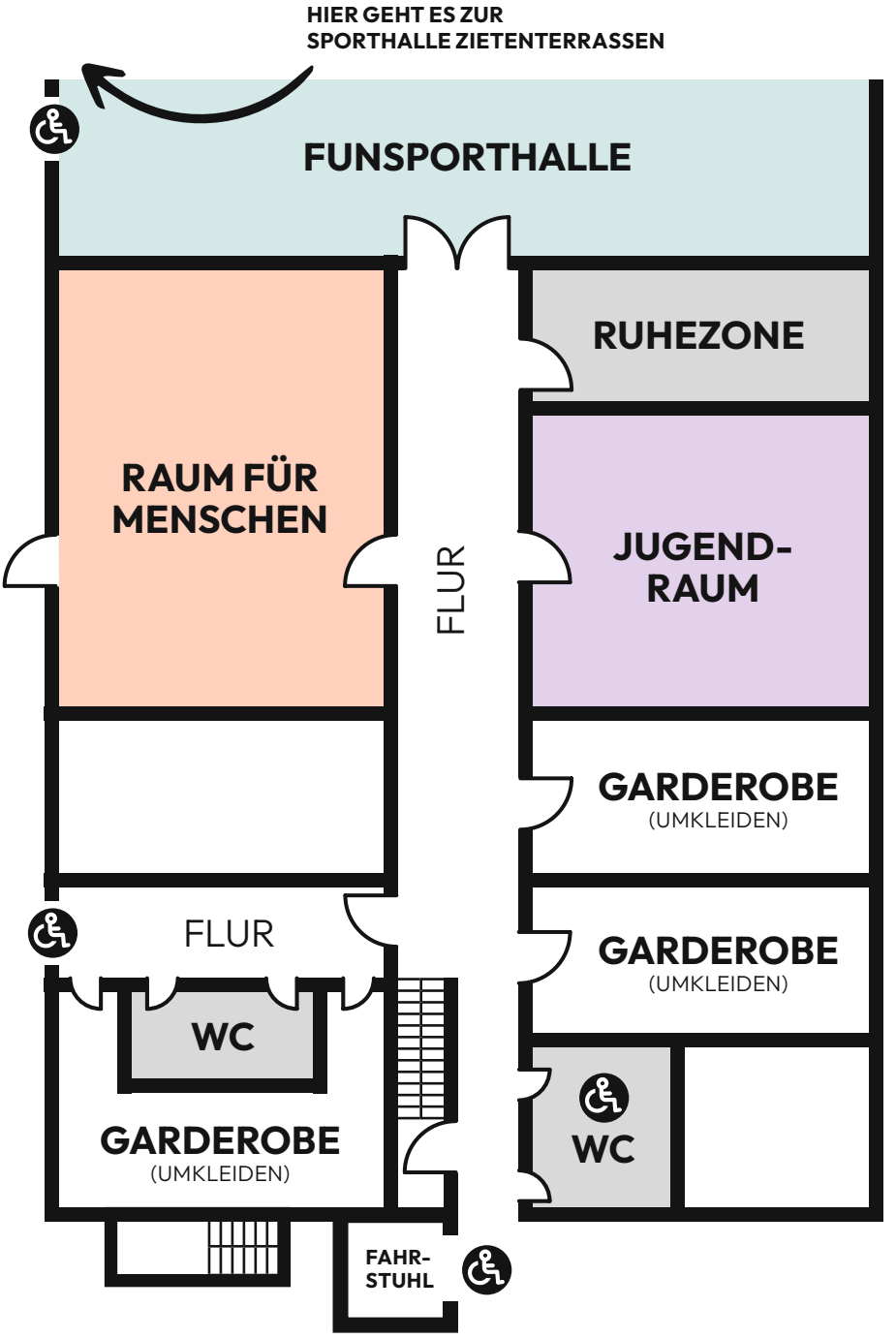
10:15	**Ankommen**
11:00	**Begrüßung und Einstieg**
11:30	**Keynote I**
12:00	**Workshop- und Panelvorstellung**
	Mittagspause
13:15	**Workshop- und Panelphase**
	Kaffeepause
16:00	**Keynote II**
16:30	**Reflexion und Ausklang**
17:00	**Ende**
	Spaziergang durchs Quartier
18:00	**Abendprogramm** mit Musik und Essen

FREITAG I 13. NOVEMBER 2026

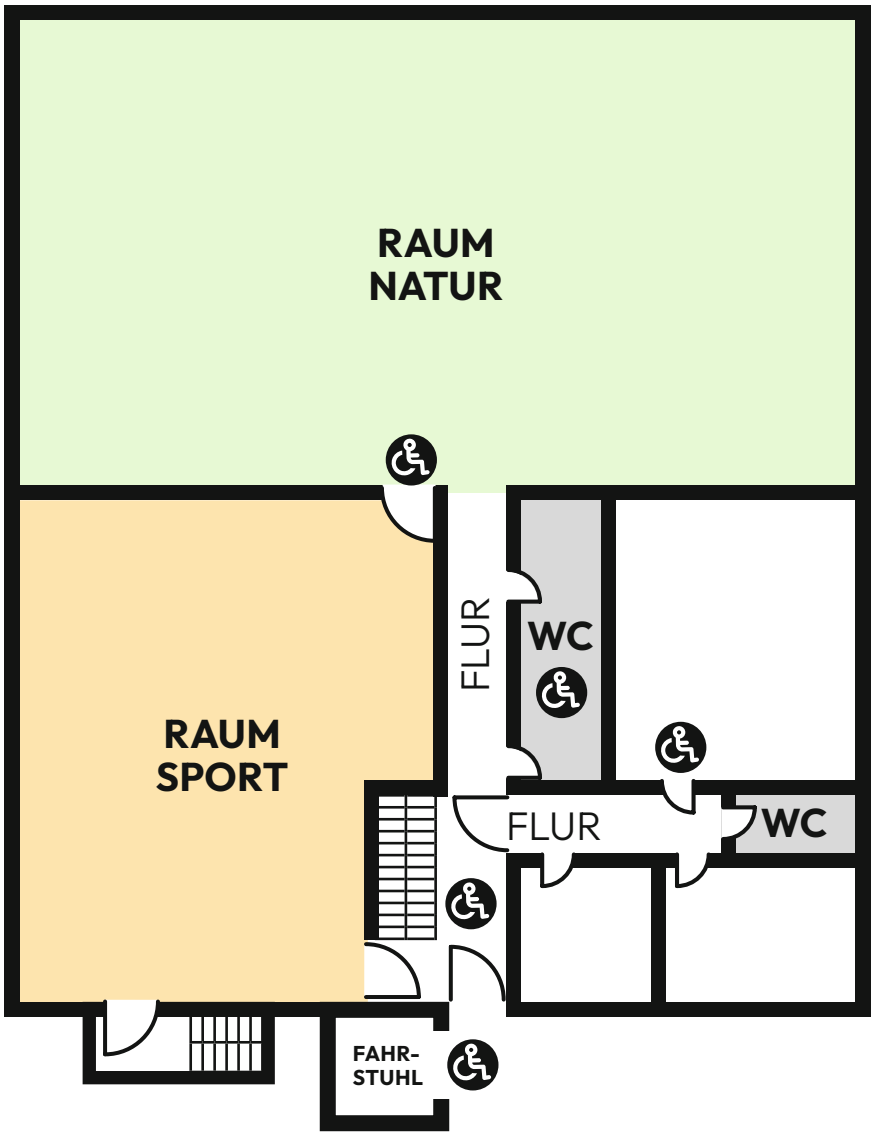
PROGRAMM

9:00	**Ankommen und Aktivierung** mit Frühstücksbuffet
10:00	**Begrüßung und Einstieg**
10:20	**Keynote III**
11:00	**Workshop- und Panelvorstellung**
	Pause mit Snacks und Fingerfood
11:45	**Workshop- und Panelphase**
14:15	**Keynote IV**
14:45	**Reflexion und Verabschiedung**
15:00	**Ende**

RÄUME EG


HIER GEHT ES ZUR
SPORTHALLE ZIETENTERRASSEN
FUNSPORTHALLE
RUHEZONE
RAUM FÜR
MENSCHEN
FLUR
JUGEND-
RAUM
GARDEROBE
(UMKLEIDEN)
FLUR
GARDEROBE
(UMKLEIDEN)
WC
GARDEROBE
(UMKLEIDEN)
WC
FAHR-
STUHL

RÄUME OG



KEYNOTES

DO I 11:30 UHR I RAUM NATUR

ZWISCHEN BEDÜRFNISORIENTIERUNG UND LEISTUNGSANSPRUCH – GIBT ES DEN SOZIALEN SPORTVEREIN?



Sport ist ambivalent – er kann fördern, aber auch ausschließen. Gleichzeitig ist Sport gestaltbar. Für benachteiligte Gruppen liegt darin eine Chance. Doch wie passt das zur Logik von Wettbewerb und Vergleich? Muss sich ein Sportverein am Ende zwischen Mensch und Sache entscheiden?

PROF. DR. TIM BINDEL
ist Professor für Sportpädagogik und -didaktik in Mainz mit Schwerpunkt Jugendsport, Teilhabe und sozialräumlichen Perspektiven.

DO I 16:00 UHR I RAUM NATUR

SPORTSOZIALARBEIT IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE: EINE STANDORTBESTIMMUNG

Der Vortrag skizziert zentrale Bewegungs- und Sportsettings im Alltag junger Menschen und verortet Sportsozialarbeit zwischen Sozialer Arbeit und Sportpädagogik. Dabei wird ihre fachliche Relevanz in der Praxis der Kinder- und Jugendhilfe aufgezeigt und es werden Wege diskutiert, bestehende Schnittstellen produktiv zu verbinden.



DR. RUDOLPH MEYER
war über 10 Jahre in der Kinder- und Jugendhilfe tätig und vertritt seit 2026 die Professur für Sportpädagogik an der Universität Wuppertal.

DONNERSTAG
12. NOV. 2026



Bequeme Kleidung und Getränke werden empfohlen.

PANEL 1
BEWEGUNG VERBINDET: POTENZIALE FÜR QUARTIER UND GEMEINWESEN
S. 10

PANEL 2
QUALIFIZIERUNGSANSÄTZE AUS DEM NETZWERK
S. 11

PANEL 3
SPORT UND BEWEGUNG ALS RESSOURCE FÜR DIE KINDER- UND JUGENDARBEIT
S. 12

WORKSHOP 1
"TOOLKIT FÜR KREATIVE KÖRPERARBEIT" - BEWEGTE SOZIALARBEIT IN DER PRAXIS

S. 13

WORKSHOP 2
OPEN SPORTS MOBIL & BIKE - WIE FLEXIBLE ANGEBOTE WIRKEN

S. 14

WORKSHOP 3
FAIR IM SPORT – COOL IM ALLTAG. KONFLIKTE LÖSEN & VORBEUGEN

S. 15

PANEL 1

DO I 13:15 UHR I RAUM FÜR MENSCHEN

BEWEGUNG VERBINDET: POTENZIALE FÜR QUARTIER UND GEMEINWESEN

MODERATION: LARS WILLMANN



Gemeinwesenarbeit setzt dort an, wo Menschen leben und verbessert Chancen im Quartier. Im Handlungsfeld „Sport & Freizeit“ geht es um Angebote, die bewegen, aktivieren, verbinden und Beteiligung ermöglichen. Ausgangspunkt sind immer die Ideen und Bedürfnisse der Bewohner:innen.

KARINA AYAŞ
LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.



Die Koordinierungsstelle Bewegung, Sport & Ernährung stärkt seit 2022 soziale Teilhabe in Sahlkamp und Vahrenheide in Hannover. Mit Netzwerkaufbau, mehr Bewegungsangeboten sowie Qualifizierung und Wissensvermittlung erreicht sie Menschen mit eingeschränkten Teilhabechancen und fördert Gesundheit und Zusammenhalt.

HASAN YILMAZ & NADICA PAUNOVIĆ
Landeshauptstadt Hannover



Wie können Sportvereine Gemeinwesen stärken? Am Beispiel des SC Hainberg 1980 e.V. zeigt sich, welches Potenzial in Sport, Begegnung und Teilhabe steckt – aber auch, welche Herausforderungen Ehrenamt, Finanzierung und soziale Integration mit sich bringen.

LARS WILLMANN
SC Hainberg 1980 e.V. / Quartiersbüro Zietenterrassen

DO I 13:15 UHR I RAUM NATUR

QUALIFIZIERUNGSANSÄTZE AUS DEM NETZWERK

MODERATION: PIA STROHMEYER

Zirkusangebote für Kinder und Jugendliche verbreiten sich rasant und haben ihre Wurzeln in der Sozialen Arbeit. Die Kunst der Vermittlung soll nun einen Platz im Studium der Sozialen Arbeit bekommen.



WOLFGANG PRUISKEN
CircO e.V.

Bewegung ist überall – entdecke sie! Die FaBeLo-Ausbildung qualifiziert Menschen dazu, Familien im Quartier durch Bewegung zu erreichen und mit einfachen Mitteln für mehr Aktivität zu begeistern.



MELINA WALTER
Niedersächsische Kinderturnstiftung

Als sportpädagogischer Jugendhilfeträger suchen wir Fachkräfte mit Kompetenzen in Sozialer Arbeit und Sportpädagogik. Diese seltene Kombination erfordert gezielte, neue Qualifizierungsangebote.



PIA STROHMEYER
RheinFlanke gGmbH

Kinder bewegen heißt Zukunft bewegen. Wir sind mit 1.300 Kindern wöchentlich aktiv – kostenfrei, niedrigschwellig und verlässlich. Qualifizierte Stadtteiltrainer:innen unterstützen unsere Arbeit.



ANKE TIEKEN & LINA HÜLLER
WBK Wir bewegen Kids gGmbH

PANEL 3

DO I 13:15 UHR I JUGENDRAUM

SPORT UND BEWEGUNG ALS RESSOURCE FÜR DIE KINDER- UND JUGENDARBEIT

MODERATION: DR. RUDOLPH MEYER



Vorstellung der bundesweit einzigartigen "Koordinierungsstelle Sport- und Jugendhilfe", die alle relevanten Partner:innen, Einrichtungen und Institutionen aus dem Bereich Sport und Jugendhilfe miteinander vernetzt. Ziele und Aufgaben werden vorgestellt und Beispiele aus der Praxis gezeigt. Gemeinsam die Jugend bewegen!

DIRK BIERHOLZ
Jugendamt Stadt Nürnberg



Sport und Bewegung sind das Herzstück unserer pädagogischen Arbeit und ein niederschwelliger Einstieg zum Kontaktaufbau und wertvoller Beziehungsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Sowie ein außerschulischer Lern- und Erfahrungsraum zur sozialen Kompetenzentwicklung und des persönlichen Wachstums.

JULIAN EGELAND
RheinFlanke gGmbH



Mehrere Professionen, ein Ziel: echte Bildungschancen. Im Projekt „KlassenTreffen“ des Gemeinschaftserlebnis Sport bündeln Lehrkräfte, Sozialarbeit und Sportpädagogik ihre Stärken – und machen Schule wirksamer. Wie das gelingt? Kompakt, praxisnah und vernetzt.

ISABEL STRAUB & THOMAS KROMBACHER
Gemeinschaftserlebnis Sport

DO I 13:15 UHR I RAUM SPORT

„TOOLKIT FÜR KREATIVE KÖRPERARBEIT“ – BEWEGTE SOZIALARBEIT IN DER PRAXIS

Collectiveskin fragt: „What can dance do?“ Wie können wir mit unserer tanzkünstlerischen Expertise und unserem verkörperten Wissen an der Schnittstelle von Kunst, Bildung und Forschung experimentieren und über gesellschaftliche Fragen nachdenken?



KATJA BÜCHTEMANN
Choreografin, Projektentwicklerin & Tanzaktivistin



KENNETH KIRCHNER
Bewegungsvermittler, Tänzer & Pädagoge

Kreative Körperarbeit ist mehr als Bewegung – sie eröffnet Räume. Jenseits von Normen und Leistungsdruck lädt sie dazu ein, spielerisch zu experimentieren, Bewegungsmöglichkeiten und Körperbewusstsein zu erweitern und Beziehungen zu anderen zu gestalten.

In diesem Workshop stellen wir unser Toolkit für kreative Körperarbeit vor – eine Sammlung von Übungen und Methoden, die Bewegung als kreative und reflexive Praxis nutzbar machen.

Ausgangspunkt ist die Haltung, dass jede Person Expert:in des eigenen Körpers ist. Die Übungen laden zu einem spielerischen, nicht-vergleichenden Zugang zu Bewegung ein. Unterschiedliche Körper, Erfahrungen und Bewegungsweisen werden dabei als Ressource und Ausdruck von Diversität verstanden.

Die Teilnehmenden erleben Übungen aus drei zentralen Bereichen des Toolkits: Wahrnehmung, spielerisch-explorative Bewegung, sowie Community Building und Autonomie. Der Workshop verbindet praktische Übungen mit Reflexion und richtet sich an Fachkräfte und Studierende der Sozialen Arbeit sowie an alle, die mit Bewegung und Gruppen arbeiten.

DO I 13:15 UHR I SPORTHALLE (ZIETENTERRASSEN)

OPEN SPORTS MOBIL & BIKE – WIE FLEXIBLE ANGEBOTE WIRKEN



Als Mitarbeiterinnen des Vereins Integration durch Sport und Bildung e.V. und der Arbeitsgruppe Sozialwissenschaften des Sports der Universität Duisburg-Essen erarbeiten, erproben, evaluieren und realisieren wir verschiedene Bewegungs-, Spiel- und Sportkonzepte, die Kinder und Jugendliche erreichen, die durch tradierte Settings von Bewegung, Spiel und Sport selten angesprochen werden.

HENRIKE DOLGNER & KATHARINA VON DER GATHEN
Integration durch Sport und Bildung e.V.

Auf Grundlage des Ansatzes unserer Initiative „Open Sports“, zeigen wir praxisnah, wie Angebote mit niedrigschwelligem Zugang inklusiv im direkten Sozialraum der Kinder und Jugendlichen umgesetzt werden können, die sich konsequent an deren Lebenswelten und Bedürfnissen orientieren.

In unserem Workshop erhalten die Teilnehmenden Einblicke in unsere mobilen Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote mit unserem Open Sports Mobil sowie unserem Open Sports Bike auf Spielplätzen, Schulhöfen sowie an Geflüchtetenunterkünften. Ein zentraler Bestandteil des Workshops ist die aktive Auseinandersetzung mit konkreten Bewegungs-, Spiel- und Sportformen sowie Materialien, die flexibel im öffentlichen Raum einsetzbar sind. Ergänzend dazu geben wir Einblicke in theoretische Grundlagen sowie in die Wirkung der von uns umgesetzten Angebote anhand qualitativer und quantitativer Erkenntnisse und Erfahrungen.

Der Workshop verdeutlicht, warum mobile Ansätze in der Sozialen Arbeit ein wirksames Mittel darstellen, um Zugänge zu schaffen, Beziehungen aufzubauen und Bildungsprozesse anzustoßen.

DO I 13:15 UHR I FUNSPORTHALLE

FAIR IM SPORT – COOL IM ALLTAG. KONFLIKTE LÖSEN & VORBEUGEN

Der Coolness Club aus Hamburg arbeitet seit 18 Jahren mit Kids, Jugendlichen und erwachsenen Role Models wie Fachkräften und Eltern. Bei uns lernen Menschen jeden Alters in interaktiven Coolnessworkshops den konstruktiven Umgang mit Konflikten sowie deren Prävention.



REBEKKA S. HENRICH & PEER
Coolness Club

Manchmal kochen die Gefühle der anderen über und entladen sich schneller als gedacht. Damit dich Stress, Frust oder Aggressivität im Sport und (Arbeits-) Alltag nicht aus der Ruhe bringen oder du gar zum Teil einer Auseinandersetzung wirst, geben wir dir das Wissen und die Tools an die Hand, um auch in hitzigen Situationen cool zu bleiben.

In unserem interaktiven Coolnessworkshop lernst du hands-on:

- Welche Ursachen es für Auseinandersetzungen zwischen oder mit den Beteiligten gibt und wie du diese frühzeitig erkennst.
- Wie du Strategien zur Konfliktvermeidung wirksam anwendest – inklusive (non-)verbaler Kommunikationstechniken.
- Wie du eine mögliche Eskalationsspirale durchbrichst und Konflikte konstruktiv klärst.

Nach dem Workshop wirst du potenzielle Konflikte schon wahrnehmen, bevor sie entstehen, und kannst ihnen präventiv begegnen. Gleichzeitig bleibst du in spannungsgeladenen Situationen handlungsfähig und wirst in der Lage sein, diese zu lösen.

DO I 18:00 UHR I RAUM NATUR

GEMEINSAM DEN TAG AUSKLINGEN LASSEN, INS GESPRÄCH KOMMEN UND VERNETZEN



LAILA ZOE

Laila Zoe: Ärztin, Frau, Mutter – und Musikerin. Laila Zoe vereint viele Rollen in ihrem Leben. Eine davon begleitet sie schon immer: das Singen. Als Singer-Songwriterin steht sie mit eigenen Songs und persönlich interpretierten Coverversionen auf der Bühne. Begleitet von ihrer Gitarre und mit viel Gefühl entsteht Musik, die nahbar und ehrlich bleibt.

Uli Lochow steht für Entspanntheit, Lebensfreude und eine Prise Surfcamp-Atmosphäre. Mit Akustikgitarre, sanfter Stimme und manchmal im Duo mit Bass spielt er ruhige Indie-Akustik und mitreißende Folk-Songs. Seine Lieder erzählen von Freundschaft, Sommer, Reisen und Zufriedenheit – und lassen euch von Strandtagen und Waldspaziergängen träumen. Genießt die Good Vibes!



ULI LOCHOW

Nach dem Konzert gibt es ein Buffet und ausreichend Gelegenheit für Austausch und gegenseitiges Kennenlernen. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend.

FR I 9:00 UHR I RAUM SPORT

MIT BEWEGUNG UND FRISCHER ENERGIE IN DEN ZWEITEN KONGRESSTAG

Heute hast du die Möglichkeit, in eine Hatha Yoga Praxis hineinzuschnuppern. Das Wort Yoga bedeutet vereinen, verbinden. Eine Einheit mit Herz, Verstand, Körper und Geist zu schaffen, ist das Ziel. Hatha Yoga ist eine sanfte Art, den Körper zu trainieren und Entspannung zu finden, Stress abzubauen, im „Hier" und „Jetzt" zu sein. Ich wünsche dir viel Spaß.



SONJA RUTHENBERG



Schlüpft in bequeme Kleidung und startet gemeinsam mit uns in den Tag! Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich am Frühstücks-buffet für die spannenden Inputs des zweiten Kongresstages zu stärken.

KEYNOTES

FR I 10:20 UHR I RAUM NATUR

KREATIVE KÖRPERARBEIT ALS SPIELERISCHE EXPLORATION



Wie eröffnet eine kreative Perspektive auf Körperarbeit neue Zugänge zu zentralen Themen der Sozialen Arbeit und stärkt Menschen darin, Expert:innen ihres eigenen Körpers zu werden? Selbstwirksamkeit, Gemeinschaft, Autonomie, Diversität werden dabei spielerisch und explorativ erfahrbar.

KATJA BÜCHTEMANN
untersucht als Choreografin, wie Körperwissen erfahrbar wird und verbindet künstlerische Praxis mit sozialen Kontexten.

FR I 14:15 UHR I RAUM NATUR

SPORT ALS LERNRAUM: WIE GELINGT DAS TRAINING SOZIALER UND PERSONALER KOMPETENZEN IM SPORT?

Wie müssen Sport- und Bewegungsangebote gestaltet sein, damit echte Lernprozesse entstehen und eine Verhaltensänderung ermöglichen? Younis Kamil skizziert ein evidenzbasiertes Rahmenmodell, dass Autonomie, Kompetenz und soziale Eingebundenheit als Kernbedingungen für persönlichkeitsorientierte Entwicklung im Sport begreift und zeigt, wie daraus konkrete pädagogische Praxis wird.



DR. YOUNIS KAMIL
ist Sportwissenschaftler (VUB Brüssel), tätig bei der Baskets gGmbH, Berater für DFB, DOSB und DFL, Experte für Persönlichkeitsentwicklung im Sport.

FREITAG
13. NOV. 2026



Bequeme Kleidung und Getränke werden empfohlen.

PANEL 1
SPORT UND BEWEGUNG ALS RESSOURCE FÜR INTEGRATION UND TEILHABE — S. 20

PANEL 2
SKATEN UND SOZIALE ARBEIT: POTENZIALE UND PERSPEKTIVEN — S. 21

PANEL 3
SPORT UND BEWEGUNG ALS RESSOURCE IM KONTEXT VON ARMUT — S. 22

WORKSHOP 1
RESSOURCENSTÄRKUNG DURCH EMBODIMENT — S. 23

WORKSHOP 2
EINSTIEG INS FUNDRAISING FÜR SPORT UND SOZIALE ARBEIT — S. 24

WORKSHOP 3
SPORT GESTALTEN – PERSÖNLICHKEIT ENTWICKELN — S. 25

FR I 11:45 UHR I RAUM FÜR MENSCHEN

SPORT UND BEWEGUNG ALS RESSOURCE FÜR INTEGRATION UND TEILHABE

MODERATION: CHARLENE GIESERT & MAX WEIß



Dem Sport werden besonders integrative Effekte zugeschrieben. Aus soziologischer Sicht gilt es die Integrationsthese zu hinterfragen – auch im Hinblick darauf, wie durch sie Menschen mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung zu Anderen gemacht werden.

DR. MICÒL FEUCHTER
Refugees Welcome in Sports in Oldenburg (ReWIS) e.V.



Vor kurzem besuchten in einem sozial benachteiligten Stadtteil Essens 165 Kinder aus der direkten Umgebung unseren Open Sunday in einer kleinen Doppelsporthalle. Wie erreichen wir Menschen, die durch tradierte Strukturen selten angesprochen werden? Lasst uns einen Blick auf unsere Angebote richten.

KATHARINA VON DER GATHEN
Integration durch Sport und Bildung e.V.



Der Afrikanische Sportverein Hannover bringt mit "ASV Streetsports" seit 2020 Sport direkt in die Quartiere. Wir schaffen niedrigschwellige Angebote, erreichen Jugendliche vor Ort und fördern Begegnung, Fairplay und soziales Lernen.

ELVIS MPUTU
Afrikanischer Sportverein Hannover e.V.



Die Projekte der GSJ unterstützen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Durch die Verknüpfung von Sport und Jugendsozialarbeit fördern sie Integration und schaffen Perspektiven – besonders für junge Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte.

CHARLENE GIESERT & MAX WEIß
GSJ - Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit gGmbH

FR I 11:45 UHR I FUNSPORTHALLE

SKATEN UND SOZIALE ARBEIT: POTENZIALE UND PERSPEKTIVEN

MODERATION: TIM LÖBEL

Skateboarding schillert überdauernd zwischen Lifestyle, Pop und Sport. Doch worin besteht eigentlich die immense Faszination des Spielens mit einem Holzbrett auf vier Rollen? Und wie lässt sich diese in sozialen Kontexten für Perspektiven der Sozialen Arbeit nutzen? Der Vortrag konzeptualisiert Skateboarding auf der Basis einer weltbeziehunstheoretischen Folie als Praxis der Welt-Gestaltung.



PROF. DR. CHRISTIAN PETERS
Hochschule Düsseldorf

Rollstuhl-Training und Barriere Scouts Göttingen des SC Hainberg 1980 e.V.: Eine Behinderung, ein Rollstuhl und nun? Ein Ort, der für Menschen mit Behinderung nicht zugänglich ist und nun? Wir geben Antworten auf diese Fragen, um möglichst vielen Menschen eine Teilhabe zu ermöglichen



MARCO SCHNYDER
SC Hainberg 1980 e.V.

Skateboarding bietet ein vielversprechendes Handlungsfeld, um Austausch und Gemeinschaft unabhängig von individuellen Merkmalen und sozialen Voraussetzungen zu ermöglichen. Was brauchen Skateangebote, damit dies gelingt?



LILLY LASER
SharkSkato, Gleis D, Sit'n'Skate

FR I 11:45 UHR I JUGENDRAUM

SPORT UND BEWEGUNG ALS RESSOURCE IM KONTEXT VON ARMUT

MODERATION: FABIAN STEENKEN



Es wird eine Einführung in das Thema Armut gegeben. Im Mittelpunkt stehen Ursachen, Stigmatisierung sowie deren Folgen für das Leben in Armut und für die gesellschaftliche Teilhabe.

MONÉ
Armutsexpertin

FABIAN STEENKEN
Landesarmutskonferenz Niedersachsen



Sport bietet Chancen, bleibt aber oft exklusiv. Der Beitrag verbindet Forschung und Praxis von beneFit e.V. und zeigt, wie Zugangsbarrieren entstehen und wie Teilhabe durch gezielte Gestaltung und Rahmung ermöglicht werden kann.

DR. LUKAS OETTLE
beneFit e.V. und Universität Freiburg



Organisierter Sport für Nicht-Organisierte: „Das kleine Stadion war gefüllt bis auf den letzten Platz. Die Zuschauer haben gejubelt wie sonst was. In dem Moment hat sich keiner von uns wie ein Obdachloser gefühlt.“ (Spieler beim Homeless World Cup 2003)

ROGER MICHEL
Anstoß! - Bundesvereinigung für soziale Integration durch Sport e.V.

FR I 11:45 UHR I RAUM SPORT

RESSOURCENSTÄRKUNG DURCH EMBODIMENT

Immer in Bewegung: Als Sozialpädagogin arbeite ich in einem interdisziplinären Team in der Palliative Care mit Kindern und Jugendlichen in Wien.
In Seminaren und Workshops für Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitsbereich vermittle ich körperorientierte Zugänge zu Ressourcenstärkung und Selbstfürsorge - präventiv und praxisnah.



MIRIAM KUBIENA
Coach für Sozial-, Tanz- und Bewegungspädagogik

Dieser Workshop bietet einen praxisorientierten Einblick in die Wirkung von Embodiment!

Warum darin ein großes Potential für den individuellen Umgang mit Herausforderungen liegt, soll exemplarisch an einem Bereich aufgezeigt werden, dem theoretisch viel Bedeutung zukommt, der in der Praxis aber häufig hintenangestellt wird: Die eigene Selbstfürsorge und Ressourcenstärkung im beruflichen Arbeitsalltag. Gerade hier können Kleinigkeiten einen Unterschied machen und große präventive Wirkkraft entfalten.

Dazu darf im Workshop experimentiert werden mit verschiedenen Erfahrungen zur Wechselwirkung von Denken, Fühlen und Bewegung. Körperarbeit bietet wunderbare Möglichkeiten zur zielgerichteten Emotionsregulation und zur Stärkung der Resilienz.

Das Erleben sowie der Austausch und die Reflexion in der Gruppe sind dabei besonders wertvoll und spannend: Hier geht jede:r mit einem erweiterten Ideenschatz nach Hause!

FR I 11:45 UHR I RAUM NATUR

EINSTIEG INS FUND-RAISING FÜR SPORT UND SOZIALE ARBEIT



Projekte mit Sport und Bewegung haben vieles, was Fundraising braucht: Geschichten, Bilder, ein Netzwerk vor Ort. Ich bin seit rund 20 Jahren in Fundraising und Kommunikation unterwegs und berate gemeinnützige Organisationen genau dort. Gemeinsam schauen wir, warum Fundraising viel Arbeit ist, aber eine super Investition in die eigene Organisation sein kann.

Maik Meid
Fundraising Berater

Die Spoilerfrage gleich zu Beginn: Warum sollen sich Menschen eigentlich für Eure Arbeit, den Verein bzw. die Organisation oder das Projekt engagieren und Zeit oder Geld spenden?

Viele Angebote der Sozialen Arbeit mit Sport und Bewegung laufen über befristete Projektförderung. Endet die, wird es eng. Fundraising schaut auf die Langfristigkeit und Bindung von Menschen an Euer Vorhaben.

Der Workshop ist ein Einstieg für alle, die bisher wenig oder gar nichts mit Fundraising zu tun hatten. In zwei Stunden geht es um die Grundlagen: Warum geben Menschen? Wo stecken die Schätze im Verein? Was unterscheiden Spende, Sponsoring und Fördermittel? Wo kommen neue Menschen her? Und welche Wege passen zu einem kleinen Träger bzw. Verein oder zu einer Kooperation zwischen Sportverein und Jugendhilfe? Daraus lassen sich erste Schritte ableiten, ohne dass gleich eine eigene Stelle geschaffen werden muss. Die Die Teilnehmenden gehen mit einem Überblick über die wichtigsten Instrumente aus dem Workshop und haben eine Idee davon, welcher nächste Schritt bei ihnen realistisch ist. Vorwissen braucht es keins.

FR I 11:45 UHR I SPORTHALLE (ZIETENTERRASSEN)

SPORT GESTALTEN – PERSÖNLICHKEIT ENTWICKELN

Younis Kamil ist Sportwissenschaftler, Trainer und Vereinsgründer. Er ist überzeugt: Sport per se entwickelt keine Persönlichkeit – der Kontext ist entscheidend. Was den Unterschied macht, ist pädagogische Qualität und die Überzeugungskraft der gemachten Erfahrungen. In einem Praxisworkshop zeigt er, wie sich das konkret in einer Trainingseinheit umsetzen lässt.



DR. YOUNIS KAMIL
Baskets gGmbH

Sport hat Potenzial – aber Potenzial entfaltet sich nicht von selbst. Dieser Workshop fragt: Was braucht ein Bewegungsangebot, damit es wirklich Persönlichkeit formt, Soft Skills stärkt und soziale Lernprozesse anstößt?

Ausgehend vom Modell der persönlichkeitszentrierten Spieler:innenentwicklung und der Selbstbestimmungstheorie (Deci & Ryan) werden drei Grundbedürfnisse als Leitprinzipien der Angebotsgestaltung eingeführt: Autonomie, Kompetenz und soziale Eingebundenheit.

Anhand des Constraints-Led Approach wird praktisch erfahrbar, wie Aufgaben, Räume und Regeln so gesetzt werden können, dass Teilnehmende eigenständig Lösungen entwickeln – und dabei nicht nur spielerisch, sondern auch sozial und emotional wachsen.

Der Workshop verbindet kurze theoretische Impulse mit konkreten Praxisübungen und lädt zur Reflexion der eigenen Angebotsgestaltung ein. Mitgebracht werden sollten Sportsachen und die Bereitschaft, sich selbst zu bewegen als auch gewohnte Denkmuster zu hinterfragen.

HALLO UND HERZLICH WILLKOMMEN BEI MOBILEE,

wir freuen uns sehr, dich als Teil unseres Netzwerkes rund um das Themenfeld Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung begrüßen zu dürfen. Mit der Plattform MOBILEE bringen wir Menschen und Organisationen aus der Sozialen Arbeit, dem organisierten Sport, der Wissenschaft, von Städten und Kommunen sowie der Stiftungs- und Förderlandschaft zusammen, um das Themenfeld gemeinsam weiterzuentwickeln. Unsere Ziele sind die Verbesserung der strukturellen Rahmenbedingungen und die Erhöhung der Sichtbarkeit des Themenfeldes **Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung**.

UNSERE FORMATE

MOBILEE Newsletter
Einmal im Monat informieren wir über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Projekte aus dem Themenfeld.

MOBILEE Veranstaltungen
Fachtage, Netzwerktreffen und Kongresse, die Raum für Austausch, Wissenstransfer und neue Impulse schaffen.

MOBILEE Landkarte
Eine interaktive Übersicht über Organisationen und Projekte bzw. Angebote aus ganz Deutschland, die Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung umsetzen.

MOBILEE Magazin
Hintergrundartikel, Interviews und Projektberichte aus Wissenschaft und Praxis – mit neuen Perspektiven auf das Themenfeld.

MOBILEE Talk
In unserem Podcast sprechen wir mit Expert:innen über Erfahrungen, Herausforderungen und innovative Ansätze im Feld der sport- und bewegungsbezogenen Sozialen Arbeit.

MOBILEE on Tour
Wir besuchen Organisationen vor Ort und geben Einblicke in ihre Arbeit, Methoden und Erfahrungen aus der Praxis im Videoformat.


LOUISA ANDRÄß


LEONIE ENDEWARDT


DANIEL KIRCHHAMMER


TIM LÖBEL

NOTIZEN



MOBILEE
PLATTFORM

MOBILEE PLATTFORM
SOZIALE ARBEIT MIT SPORT UND BEWEGUNG

Goseriede 4 | 30159 Hannover
+49 511 999873-72
info@mobilee-plattform.de
www.mobilee-plattform.de

Eine Initiative der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung

Impressum: Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung | Tiedthof – Goseriede 4 | 30159 Hannover
V.i.S.d.P.: Dr. Sønke Burmeister | T: 0511 999873-51 | info@lotto-sport-stiftung.de | lotto-sport-stiftung.de
Redaktion: Leonie Endewardt und Daniel Kirchhammer | **Titelbild:** © IconDo e. V.
Umsetzung: Haasedesign | **Stand:** Oktober 2026